

DISKUSSION Warum es in Führungspositionen zu wenig Frauen gibt, war Thema einer heissen Debatte im Zigarrenklub

Minderheiten, Männer, Macht und Massanzüge



Im Talk (v.li.): Gabi Spiegelfeld-Quester, Martina Sandrock, Peter Takacs, Kathrin Zechner

Wien. Dass Frauen in Führungsetagen immer noch eine Minderheit sind, ist eine Tatsache und bietet Zündstoff für viele Diskussionen. So auch am Dienstagabend, als der Klub der Frauen zu diesem Thema debattieren liess. Wie frau es schaffen kann, verriet **Martina Sandrock**, Österreich- und Deutschland-Chefin des Konsumgüter-Produzenten Sara Lee. Ihrer Aussage, dass bei Frauen das Aussehen wichtiger als bei Männern ist, konnten die Gastgeberinnen, Staatssekretärin **Christine Marek** sowie die Immobilienfachfrau **Gabi Spiegelfeld-Quester**, die

Chefin des Technischen Museums Wien **Gabriele Zuna-Kratky** sowie die Marketing-Expertin **Manuela Bruck**, nur beipflichten. Sandrocks Statement „Der Mann zieht einfach einen Anzug an und es passt“ sorgte bei den rund 50 Teilnehmern – darunter die Intendantin der Vereinigten Bühnen Wien **Kathrin Zechner**, die Verlagsmanagerin **Kristin Hanusch-Linser**, die Werbefachfrau **Selma Prodanovic**, die Chefin des Manstein Verlages **Dagmar Lang** – für Stimmung; bei den männlichen Gästen, darunter awsgeschäftsführer **Peter Takacs**, für Schmunzeln. (babs)



Selma Prodanovic, Kristin Hanusch-Linser, Dagmar Lang (v.li.) beim Netzwerken nach der Diskussion